

**Jahresabschluss 2006**  
der  
austriamicrosystems AG  
(nach österreichischem HGB)

Bilanz  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Anhang  
Lagebericht

Bestätigungsvermerk

## Bilanz zum 31. Dezember 2006

Beilage I

	Anhang Nr.	31.12.2006 in EUR	31.12.2005 in EUR	Veränderung in EUR
<b>AKTIVA</b>				
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	9.574.508,00	8.519.436,00	+ 1.055.072,00
A.II. Sachanlagen	(1),(2)	133.466.137,04	113.742.516,91	+ 19.723.620,13
A.III. Finanzanlagen	(1),(3)	293.663,48	291.757,59	+ 1.905,89
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>143.334.308,52</b>	<b>122.553.710,50</b>	<b>+ 20.780.598,02</b>
B.I. Vorräte	(4)	32.179.194,67	26.764.656,83	+ 5.414.537,84
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	57.341.260,07	46.945.372,32	+ 10.395.887,75
B.III. Wertpapiere und Anteile	(6)	5.577.982,00	982.300,00	+ 4.595.682,00
B.IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		17.051.130,34	20.616.568,72	- 3.565.438,38
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>112.149.567,08</b>	<b>95.308.897,87</b>	<b>+ 16.840.669,21</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>264.357,00</b>	<b>126.125,50</b>	<b>+ 138.231,50</b>
		<b>255.748.232,60</b>	<b>217.988.733,87</b>	<b>+ 37.759.498,73</b>
<b>PASSIVA</b>				
A.I. Grundkapital	(7)	26.646.705,86	26.646.705,86	+ 0,00
A.II. Kapitalrücklagen	(8)	75.958.373,68	75.958.373,68	+ 0,00
A.III. Geleistete Einlagen zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	(7),(8)	133.139,57	0,00	+ 133.139,57
A.IV. Gewinnrücklagen	(9)	1.565.638,29	0,00	+ 1.565.638,29
A.V. Rücklage für eigene Anteile	(9)	831.582,00	0,00	+ 831.582,00
A.VI. Bilanzergebnis		28.915.545,58	0,00	+ 28.915.545,58
<i>davon Ergebnisvortrag</i>		<i>0,00</i>	<i>-73.706.995,59</i>	<i>+ 73.706.995,59</i>
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>134.050.984,98</b>	<b>102.605.079,54</b>	<b>+ 31.445.905,44</b>
B.I. Rückstellungen für Abfertigungen	(10)	7.352.122,00	7.261.937,00	+ 90.185,00
B.II. Sonstige Rückstellungen	(11)	17.425.403,83	18.890.155,45	- 1.464.751,62
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>24.777.525,83</b>	<b>26.152.092,45</b>	<b>- 1.374.566,62</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(12)	<b>90.609.528,15</b>	<b>82.514.419,77</b>	<b>+ 8.095.108,38</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(13)	<b>6.310.193,64</b>	<b>6.717.142,11</b>	<b>- 406.948,47</b>
		<b>255.748.232,60</b>	<b>217.988.733,87</b>	<b>+ 37.759.498,72</b>
Haftungsverhältnisse	(14)	30.000,00	3.387.218,19	- 3.357.218,19

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Beilage II

	Anhang Nr.	2006 in EUR	2005 in EUR	Veränderung in EUR
1. Umsatzerlöse	(15)	196.401.625,60	178.391.257,40	+ 18.010.368,20
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		4.636.868,31	-1.556.610,50	+ 6.193.478,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	(16)	8.569.140,82	13.430.923,28	- 4.861.782,46
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	(17)	-59.448.120,55	-48.170.683,05	- 11.277.437,50
5. Personalaufwand	(18)	-51.840.285,16	-48.521.634,66	- 3.318.650,50
6. Abschreibungen	(19)	-21.273.737,54	-21.297.381,97	+ 23.644,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-45.487.274,96	-46.775.386,07	+ 1.288.111,11
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>		<b>31.558.216,52</b>	<b>25.500.484,43</b>	<b>+ 6.057.732,09</b>
9. Erträge aus Beteiligungen		251.873,31	0,00	+ 251.873,31
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.288.902,62	1.062.365,02	+ 226.537,60
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		14.100,00	21.186,74	- 7.086,74
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-218.000,00	-17.700,00	- 200.300,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.578.826,58	-2.167.301,83	+ 588.475,25
<b>14. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)</b>	(21)	<b>-241.950,65</b>	<b>-1.101.450,07</b>	<b>+ 859.499,42</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>31.316.265,87</b>	<b>24.399.034,36</b>	<b>+ 6.917.231,51</b>
16. Steuern vom Einkommen	(22)	-3.500,00	-3.500,00	+ 0,00
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>31.312.765,87</b>	<b>24.395.534,36</b>	<b>+ 6.917.231,51</b>
18. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	18.711.461,23	- 18.711.461,23
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	(9)	0,00	30.600.000,00	- 30.600.000,00
20. Auflösung von Rücklagen für eigene Anteile	(9)	214.668,00	0,00	+214.668,00
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	(9)	-1.565.638,29	0,00	-1.565.638,29
22. Zuweisung zu Rücklagen für eigene Anteile	(9)	-1.046.250,00	0,00	-1.046.250,00
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(9)	0,00	-73.706.995,59	+ 73.706.995,59
<b>22. Bilanzergebnis</b>		<b>28.915.545,58</b>	<b>0,00</b>	<b>+ 28.915.545,58</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2006

Beilage III

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der austriamicrosystems AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den Vorschriften des österreichischen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Er stellt den Einzelabschluss der austriamicrosystems AG ohne Konsolidierung der Tochtergesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

4 / 31

#### Währungsumrechnung

##### Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremder Währung

Fremdwährungsforderungen sind mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs lt. EZB zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs lt. EZB zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

##### Änderungen der Bewertung

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

### Anlagevermögen

#### Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Abschreibungszeitraum beträgt 4 bis 10 Jahre. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

#### Sachanlagevermögen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert wurden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und als Zugang und Abgang dargestellt.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Anlageart	Nutzungsdauer
Gebäude	25 bis 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 12 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre
Andere Anlagen	4 bis 10 Jahre

#### Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Dauernde Wertminderungen werden berücksichtigt.

## Vorräte

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

### Unfertige und fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu durchschnittlichen Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden neben den Fertigungs- und Materialeinzelkosten auch anteilige Gemeinkosten miteinbezogen. Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Herstellungskosten werden auf Basis einer Normalauslastung unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt. Eine verlustfreie Bewertung wird durch die Vornahme von Abschlägen, die aufgrund von Reichweiten und Verwertbarkeit ermittelt werden, gewährleistet.

### Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden neben den Fertigungs- und Materialeinzelkosten auch anteilige Gemeinkosten miteinbezogen. Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Herstellungskosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Rückstellungen vorgesorgt.

5 / 31

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Forderungen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertabschläge vorgenommen. Das allgemeine Ausfallrisiko wird bei nicht einzelwertberechtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine auf den Erfahrungswerten der letzten beiden Geschäftsjahre basierende Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

### Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden unter Verwendung des Wahlrechtes gemäß § 198 (10) HGB nicht angesetzt.

## Rückstellungen

### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der International Financial Reporting Standards (IAS 19) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4,6 %, einer durchschnittlichen Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,5 % sowie des gesetzlichen Pensionseintrittsalters ermittelt worden. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 9 % für Dienstnehmer unter 40 Jahren bzw. von 10 % für Dienstnehmer über 40 Jahren wurde berücksichtigt.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die Rückstellung für Jubiläumsgelder; diese wurde ebenfalls gemäß IAS 19 berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde analog zur Abfertigungsrückstellung berücksichtigt.

### Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe bzw. dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

#### Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

### (2) Sachanlagen

in EUR	2006	2005
Grundwert bebauter und unbebauter Grundstücke	2.134.134,57	2.134.134,57

### (3) Finanzanlagen

6 / 31

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich jene Tochtergesellschaften, die in den sonstigen Angaben angeführt sind.

### (4) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in EUR	2006	2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.080.286,93	3.351.937,38
Unfertige Erzeugnisse	22.881.631,53	19.454.978,96
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.925.712,00	2.385.331,42
Noch nicht abrechenbare Leistungen	1.291.564,21	1.572.409,07
	<b>32.179.194,67</b>	<b>26.764.656,83</b>

### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

in EUR	2006	2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.854.432,85	41.945.826,21
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	507.366,38	212.134,85
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	507.366,38	212.134,85
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.979.460,84	4.787.411,26
	<b>57.341.260,07</b>	<b>46.945.372,32</b>

Die Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen betragen EUR 60.000,00 (im Vorjahr TEUR 60), die ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen. Sämtliche Forderungen sind kurzfristig (< 1 Jahr).

In den sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen enthalten:

in EUR	2006	2005
Forschungs- und Investitionsförderungen	2.880.396,98	3.645.245,68
Forderungen aus Bankzinsen	280.837,18	0,00
Finanzamtsforderungen	551,99	388.347,50
andere sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	817.674,69	753.818,08
	<b>3.979.460,84</b>	<b>4.787.411,26</b>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge iHv EUR 979.837,18 (im Vorjahr TEUR 720) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

## (6) Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens bestehen aus Anleihen inländischer Kreditinstitute mit 100%iger Kapitalgarantie sowie Anteilen an Investmentfonds mit 100%iger Kapitalgarantie zur kurzfristigen Veranlagung von überschüssiger Liquidität und stehen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Marktwerten am Bilanzstichtag zu Buche.

Weiters sind 138.597 Stück eigene Anteile mit einem Buchwert von EUR 831.582,00 enthalten, die zur Bedienung von Aktienoptionen aus dem SOP 2002 gehalten werden.

## (7) Grundkapital

Das Grundkapital besteht per 31. Dezember 2006 aus 11.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien).

In der Hauptversammlung vom 15. April 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, binnen fünf Jahren das (unter Berücksichtigung des unten angeführten, in dieser Hauptversammlung beschlossenen Aktiensplits) zu diesem Zeitpunkt in 9.000.000 Stückaktien unterteilte Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von bis zu 4.500.000 neuer Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Per 1. Jänner 2004 betrug das Grundkapital EUR 21.801.850,25, geteilt in 3.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. April 2004 wurde ein Aktiensplit von 1:3 durchgeführt. Aus dem genehmigten Kapital wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. Mai 2004 anlässlich des bevorstehenden Börsenganges vom 17. Mai 2004 eine Kapitalerhöhung um EUR 4.844.855,61 auf EUR 26.646.705,86 gegen Ausgabe von 2.000.000 auf Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) beschlossen.

In der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 wurde eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 3 AktG von EUR 26.646.705,86 um EUR 2.398.203,53 auf EUR 29.044.909,39 durch Ausgabe von 990.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien beschlossen, was einem Anteil von 9 % des derzeitigen Grundkapitals entspricht. Zweck dieser bedingten Kapitalerhöhung ist die Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr wurden 6.310 Aktienoptionen aus diesem Programm ausgeübt. Da die Erhöhung zum Bilanzstichtag noch nicht im Firmenbuch eingetragen war, werden die geleisteten Einlagen im Eigenkapital unter der Position A.III dargestellt. Das Grundkapital wird dadurch um EUR 15.285,52 erhöht.

## (8) Kapitalrücklagen

in EUR	Stand 1.1.2006	Zugang	Auflösung	Stand 31.12.2006
gebundene Kapitalrücklage	75.958.373,68	0,00	0,00	75.958.373,68
	<b>75.958.373,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.958.373,68</b>

Durch Ausübung von Optionen aus dem Stock Option Plan 2005 (SOP 2005) werden sich die gebundenen Kapitalrücklagen um EUR 117.854,05 erhöhen. Da die Erhöhung des Grundkapitals zum Bilanzstichtag noch nicht im Firmenbuch eingetragen war, werden die geleisteten Einlagen im Eigenkapital unter der Position A.III dargestellt.

## (9) Gewinnrücklagen und Rücklage für eigene Anteile

in EUR	Stand 1.1.2006	Zugang	Auflösung	Stand 31.12.2006
gesetzliche Gewinnrücklage	0,00	1.565.638,29	0,00	1.565.638,29
freie Gewinnrücklage (für eigene Anteile)	0,00	1.046.250,00	214.668,00	831.582,00

Die gesetzliche Gewinnrücklage wurde im Geschäftsjahr gemäß § 130 AktG dotiert. Die freie Rücklage wurde im Geschäftsjahr gemäß § 225 (5) HGB im Zusammenhang mit dem Erwerb von eigenen Anteilen dotiert bzw. aufgelöst.

**(10) Rückstellungen für Abfertigungen**

in EUR	Stand 1.1.2006	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 31.12.2006
Vorstand und leitende Angestellte	387.804,00	0,00	0,00	58.950,00	446.754,00
Angestellte	5.241.639,00	118.803,00	89.534,00	212.273,00	5.245.575,00
Arbeiter	1.632.494,00	7.242,00	19.622,00	54.163,00	1.659.793,00
	<b>7.261.937,00</b>	<b>126.045,00</b>	<b>109.156,00</b>	<b>325.386,00</b>	<b>7.352.122,00</b>

**(11) Sonstige Rückstellungen**

8 / 31

in EUR	Stand 1.1.2006	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 31.12.2006
Risiken und Wagnisse	1.225.121,60	677.682,60	0,00	100.000,00	647.439,00
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	9.440.250,58	9.086.626,19	353.624,39	8.073.747,35	8.073.747,35
Ausstehende Eingangsrechnungen	395.000,00	255.000,00	140.000,00	460.000,00	460.000,00
Sonstige	1.173.314,23	0,00	171.396,71	0,00	1.001.917,52
Personalaufwendungen	6.656.469,04	5.368.900,74	270.335,30	6.225.066,96	7.242.299,96
davon nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben	3.747.654,04	3.747.654,04	0,00	4.298.447,96	4.298.447,96
davon Jubiläumsgelder	1.014.223,00	10.000,00	26.990,00	92.153,00	1.069.386,00
	<b>18.890.155,45</b>	<b>15.388.209,53</b>	<b>935.356,40</b>	<b>14.858.814,31</b>	<b>17.425.403,83</b>

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften beziehen sich auf kundenspezifische Entwicklungsarbeiten.

Die Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen beinhalten ausstehende Lieferantenrechnungen sowie sonstige das Geschäftsjahr betreffende noch nicht abgerechnete Aufwendungen.

**(12) Verbindlichkeiten**

in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt	
	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	2006	2005
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.106.099,99	14.172.489,40	186.666,65	39.465.256,04	58.041.444,67
(davon durch Grundpfandrechte gesichert)	25.106.099,99	14.172.489,40	186.666,65	39.465.256,04	43.604.000,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.759,77	0,00	0,00	9.759,77	258.536,64
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.245.580,74	1.710.277,80	0,00	42.955.858,54	17.170.072,73
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.584.242,62	0,00	0,00	1.584.242,62	1.621.304,56
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	1.584.242,62	0,00	0,00	1.584.242,62	1.621.304,56
Sonstige Verbindlichkeiten	6.594.411,18	0,00	0,00	6.594.411,18	5.423.061,16
(davon aus Steuern)	2.083.257,84	0,00	0,00	2.083.257,84	1.009.443,66
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	1.010.036,99	0,00	0,00	1.010.036,99	944.041,55
	<b>74.540.094,30</b>	<b>15.882.767,20</b>	<b>186.666,65</b>	<b>90.609.528,15</b>	<b>82.514.419,76</b>



Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Ausmaß von höchstens EUR 43.604.000,00 durch eine Hypothek und einzelne unwiderrufliche Garantien gemäß § 1357 ABGB des Forschungsförderungsfonds besichert. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist ein bundesgarantierter, revolvingender Exportfinanzierungskredit in Höhe von EUR 19.000.000,00 enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 5.444.656,59 (im Vorjahr TEUR 4.547) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Der Vorjahresbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betrug TEUR 35.240, von 2 bis 5 Jahren TEUR 22.802, von mehr als 5 Jahren TEUR 0. Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hatten im Vorjahr TEUR 2.077 eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren; alle übrigen Verbindlichkeiten im Vorjahr waren kurzfristig.

### (13) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

9 / 31

in EUR	2006	2005
Investitionszuwachsprämie	4.128.008,94	5.028.008,94
Förderungszusagen	1.903.952,00	1.138.869,60
Zinsenzuschüsse	255.015,25	433.278,84
Sonstige	23.217,45	116.984,73
	<b>6.310.193,64</b>	<b>6.717.142,11</b>

Die Investitionszuwachsprämie wird grundsätzlich pro rata über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände aliquot zur Abschreibung aufgelöst.

Im Geschäftsjahr wurde die Investitionszuwachsprämie für das Jahr 2002 in Höhe von EUR 900.000,00 (im Vorjahr: TEUR 900) aufgelöst. Daraus resultierende Erträge sind in den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" enthalten.

### (14) Eventualverbindlichkeiten und sonstige Haftungsverhältnisse

in EUR	2006	2005
Sonstiges	30.000,00	130.000,00
für Abnahmeverpflichtungen	0,00	3.000.000,00
für austriamicrosystems Switzerland AG (CH)	0,00	257.218,19
<b>Garantieverpflichtungen</b>	<b>30.000,00</b>	<b>3.387.218,19</b>

Es bestehen keine Garantieverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in EUR	mit einer Fälligkeit von		Gesamt	
	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	2006	2005
Bestellobligo	18.458.716,89	3.173.552,43	21.632.269,32	22.967.819,31
davon aus Investment	7.612.738,29	200.779,43	7.813.517,72	3.866.916,04
Leasingverpflichtungen	822.397,45	694.916,48	1.517.313,93	2.460.707,89
	<b>19.281.114,34</b>	<b>3.868.468,91</b>	<b>23.149.583,25</b>	<b>25.428.527,20</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (15) Umsatzerlöse

#### Gliederung nach Produktgruppen

in EUR	2006	2005
Produktion	178.270.336,82	160.768.068,23
Engineering	14.320.902,09	14.245.635,99
Sonstige	3.813.306,30	3.391.959,30
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>	<b>196.404.545,21</b>	<b>178.405.663,52</b>
Erlösschmälerungen	-2.919,61	-14.406,12
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>196.401.625,60</b>	<b>178.391.257,40</b>

#### Gliederung nach Geschäftsfeldern

in EUR	2006	2005
Communications	58.890.399,39	54.495.359,18
Automotive	29.338.919,82	27.307.219,11
Industry & Medical	75.081.831,73	65.608.475,31
Full Service Foundry	33.093.394,27	30.994.609,92
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>	<b>196.404.545,21</b>	<b>178.405.663,52</b>
Erlösschmälerungen	-2.919,61	-14.406,12
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>196.401.625,60</b>	<b>178.391.257,40</b>

#### Gliederung nach Absatzregionen

in EUR	2006	2005
EMEA	112.228.208,42	122.461.366,09
Amerika	28.587.786,67	31.687.805,34
Asien	55.588.550,12	24.256.492,09
<b>Bruttoumsatzerlöse</b>	<b>196.404.545,21</b>	<b>178.405.663,52</b>
Erlösschmälerungen	-2.919,61	-14.406,12
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>196.401.625,60</b>	<b>178.391.257,40</b>

Die Umsatzerlöse enthalten im Berichtsjahr 2006 Erlöse in Höhe von EUR 10.303.237,52 (im Vorjahr TEUR 17.299) aus sogenannten "End-of-life"-Transaktionen. Durch die Abkündigung einzelner Fertigungsprozesse und den Wunsch einzelner Kunden, Produkte auch in Zukunft verfügbar zu haben, wurden Produkte auf "Wafer"-Basis fertiggestellt und verkauft. Aufgrund der technischen Notwendigkeit wird die Lagerung der Produkte durch die Gesellschaft durchgeführt.

### (16) Sonstige betriebliche Erträge

in EUR	2006	2005
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	108.718,35	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	665.021,10	4.815.847,63
Übrige sonstige betriebliche Erträge:		
Fördermittel	3.089.404,60	2.803.811,35
Prämien Finanzamt (Forschung, Lehrlinge)	2.050.015,48	2.997.148,49
Auflösung von Zuschüssen	900.000,00	900.000,00
Energieabgaben-Rückvergütung	805.797,21	788.884,08
Kursdifferenzen	581.464,58	0,00
Übrige sonstige betriebliche Erträge	368.719,50	1.125.231,73
	7.795.401,37	8.615.075,65
	<b>8.569.140,82</b>	<b>13.430.923,28</b>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen sowie auf die Laufzeit verteilte Erträge aus einer sale-and-lease-back Transaktion.

### (17) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

in EUR	2006	2005
Materialaufwand	18.716.696,44	17.863.412,27
Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.731.424,11	30.307.270,78
	<b>59.448.120,55</b>	<b>48.170.683,05</b>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten insbesondere fremdbezogene Lohnarbeiten im Bereich der Waferfertigung und der Montage und Energiebezüge.

11 / 31

### (18) Personalaufwand / Mitarbeiter

in EUR	2006	2005
Löhne	6.491.355,06	7.735.798,68
Gehälter	34.332.899,03	29.826.746,57
Aufwendungen für Abfertigungen	389.191,81	1.170.120,12
Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen	144.906,07	79.612,37
Aufwendungen für Altersversorgung	23.868,00	22.932,00
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	10.181.378,49	9.477.180,32
Sonstige Sozialaufwendungen	276.686,70	209.244,60
	<b>51.840.285,16</b>	<b>48.521.634,66</b>

Von den Aufwendungen für Abfertigungen betreffen EUR 58.950,00 (im Vorjahr TEUR 46) leitende Angestellte.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

	2006	2005
Arbeiter	210	233
Angestellte	636	555
	<b>846</b>	<b>788</b>

### (19) Abschreibungen

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage zum Anhang aufgegliedert.

**(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in EUR	2006	2005
Steuern (ausgenommen Steuern vom Einkommen)	1.059.847,78	1.125.033,77
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		
Dienstleistungen von Tochterunternehmen	10.575.052,83	7.437.019,59
HW/SW-Wartung und SW-Lizenzen	6.934.214,61	6.683.991,22
Fremdleistungen von Dritten	4.500.794,06	4.554.877,60
Provisionen	4.140.756,55	2.135.633,98
Instandhaltung	3.500.354,59	3.648.686,25
Reisen	2.673.411,27	2.314.426,77
Miet- und Leasingaufwand	2.612.357,70	2.501.354,55
Projektentwicklungskosten	1.917.622,32	5.374.948,84
Versicherungen	1.685.791,43	1.461.022,91
Beratungs- und Büroaufwand	1.335.783,17	1.543.264,87
Werbung	1.028.357,66	752.480,16
Ausbildung und Personalbeschaffung	923.752,87	831.642,01
Wertberichtigung zu/Abschreibung von Forderungen	544.803,40	527.141,04
Gebühren und Geldspesen	103.029,68	134.994,25
Fremdwährungsdifferenzen	0,00	3.023.444,86
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	91.855,00
Sonstige	1.951.345,04	2.633.568,40
	44.427.427,18	45.650.352,30
	<b>45.487.274,96</b>	<b>46.775.386,07</b>

12 / 31

Unter den Dienstleistungen von Tochterunternehmen werden die Aufwendungen für die von den Tochterunternehmen erbrachten Dienstleistungen (Testleistungen, Marktforschung, technische Beratung, Vertriebsunterstützung) ausgewiesen.

In der Position "Sonstige" sind Aufwendungen zur Dotierung von Rückstellungen für Schadensfälle sowie Aufwendungen für Ausgangsfrachten und Vergütungen für Aufsichtsratsorgane enthalten.

**(21) Finanzergebnis**

in EUR	2006	2005
Erträge aus Beteiligungen	251.873,31	0,00
(davon aus verbundenen Unternehmen)	251.873	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.288.902,62	1.062.365,02
(davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	14.100,00	21.186,74
(davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-218.000,00	-17.700,00
(davon Abschreibungen)	218.000	0
(davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen)	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.578.826,58	-2.167.301,83
(davon betreffend verbundene Unternehmen)	0	0
	<b>-241.950,65</b>	<b>-1.101.450,07</b>

**(22) Steuern vom Einkommen**

in EUR	2006	2005
<b>Laufender Steueraufwand</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.500,00</b>

Der ausgewiesene Steueraufwand des Geschäftsjahres betrifft in Höhe von EUR 3.500,00 die Mindestkörperschaftsteuer.

Die aktivierungsfähigen, jedoch aufgrund der Ausnutzung des entsprechenden Wahlrechts nicht aktivierten latenten Steuern betragen EUR 2.280.493,69 (im Vorjahr TEUR 2.271).

## Sonstige Angaben

Beilage III

Unternehmen, an denen die Gesellschaft 100 % der Anteile besitzt (unter Vernachlässigung von rechtlich notwendigen Minderheitsanteilen in Hongkong):

Name und Sitz	Eigenkapital in EUR	Ergebnis 2006 in EUR
austriamicrosystems Germany GmbH D-81539 München, Germany	281.676	46.457
austriamicrosystems France S.a.r.l. F-94300 Vincennes, France	-184.245	23.253
austriamicrosystems Italy S.r.l. I-20146 Milano, Italy	296.410	18.304
austriamicrosystems USA, Inc. San Jose, CA 95117, USA	422.465	65.376
austriamicrosystems Switzerland AG CH-8640 Rapperswil, Switzerland	209.859	89.327
austriamicrosystems (United Kingdom) Ltd. Launceston, Cornwall, PL15 8NJ, UK	34.235	28.021
austriamicrosystems Japan Co., Ltd. Tokyo 108-0014, Japan	73.496	9.795
austriamicrosystems (Philippines) Ltd. Calamba City, Laguna, Philippines	96.967	19.502
austriamicrosystems (India) Private Ltd. Madhapur, Hyderabad 500 081, India	16.761	18.476
Austria Mikro Systeme International Ltd. Hongkong, China	derzeit inaktiv 1.160	0

14 / 31

austriamicrosystems AG verfügt per 31. Dezember 2006 über keine weiteren Beteiligungen.

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die 100%igen Tochterunternehmen der austriamicrosystems AG führen Marktforschung sowie technische Beratung durch, unterstützen den Vertrieb der Produkte weltweit und stellen eine Erweiterung der Designkapazität dar.

Zwischen der austriamicrosystems AG und ihren Tochterunternehmen bestehen Serviceverträge auf Basis der Kostenaufschlagsmethode. Die dafür bei der austriamicrosystems AG angefallenen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 10.575.052,83 (im Vorjahr TEUR 7.437). Diese sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

## Stock Option Plan

### Stock Option Plan 2002

In der Aufsichtsratssitzung vom 31. Oktober 2002 wurde ein Stock Option Plan (SOP 2002) zur Gewährung von Aktienoptionen an Schlüsselmitarbeiter des Unternehmens genehmigt. Der auf Basis einer Unternehmensbewertung nach dem 'Wiener Verfahren' festgesetzte Ausübungspreis beträgt nach dem im Jahr 2004 durchgeführten Aktiensplit 1:3 EUR 6,00 je Aktie.

Je eine Option berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft. Die Ausübbarkeit der zugeteilten Aktienoptionen erfolgt gestaffelt, wobei 33% der zugeteilten Aktien am Einräumungstichtag, weitere 33% nach einem Jahr und die letzten 34% nach zwei Jahren ausübbar sind. Einschränkung ist jedoch der frühestmögliche Zeitpunkt der Ausübung mit der Aufnahme des Handels der Aktien der Gesellschaft an einem anerkannten Kapitalmarkt oder nach einem Trade Sale möglich. Der späteste Zeitpunkt der Ausübung bei sonstigem Verfall ist der 1. Jänner 2012.

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr die zur Bedienung des SOP 2002 notwendigen Aktien vom ehemaligen Mehrheitsaktionär, der AMS Holding S.à.r.l., zum vereinbarten Preis bezogen. Die eigenen Anteile sind unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

15 / 31

Im Berichtsjahr wurden keine Aktienoptionen aufgrund des SOP 2002 ausgegeben (2005: 15.000 Stück). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 40.778 Stück (2005: 34.325 Stück) Aktienoptionen aus dem SOP 2002 ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug EUR 6,00 pro Aktie. Die Ausübung der Aktienoptionen setzt sich wie folgt zusammen:

	Stück	
	2006	2005
Vorstand (John Heugle, Michael Wachsler-Markowitsch)	15.000	0
Leitende Angestellte	652	0
Arbeitnehmer	25.126	34.325
	<b>40.778</b>	<b>34.325</b>

Der Wert der im Geschäftsjahr 2006 ausgeübten Aktienoptionen aus dem Stock Option Plan 2002 betrug im Zeitpunkt ihrer Ausübung EUR 1.379.418,67 (2005: TEUR 833).

### Stock Option Plan 2005

In der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 wurde ein weiterer Stock Option Plan (SOP 2005) beschlossen.

Im Rahmen des SOP 2005 werden über einen Zeitraum von 4 Jahren insgesamt bis zu maximal 990.000 Optionen auf Stückaktien der Gesellschaft ausgegeben, das entspricht 9 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft. Der SOP 2005 wird vom SOP Komitee verwaltet. Dieses kann sowohl für Zuteilung als auch für Ausübung der Optionen Bedingungen festlegen. Es ist vorgesehen, dass die Optionen im Rahmen eines Vierjahres-Programms eingeräumt werden. Jede eingeräumte Option berechtigt den Teilnehmer, eine Stückaktie der austriamicrosystems AG zu erwerben. Die Optionen werden jährlich im Ausmaß von 20% am ersten, zweiten, dritten, vierten und fünften Jahrestag der Einräumung, somit in fünf gleichen Tranchen ausübbar. Der Ausübungspreis (Strike Price) für neue Aktien berechnet sich anhand des durchschnittlichen Börsenpreises innerhalb der letzten 3 Monate vor der Einräumung der Aktienoption und einem Abschlag im Umfang von 25%. Sämtliche eingeräumte Optionen können nur bis spätestens 30. Juni 2015 ausgeübt werden.

Bis zum 31. Dezember 2006 wurden insgesamt 476.246 Aktienoptionen an 381 Mitarbeiter des Unternehmens zugeteilt.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden 367 Mitarbeitern bzw. Organen des Unternehmens insgesamt 255.881 Stück Aktienoptionen aus dem SOP 2005 gewährt. Die ausgegebenen Optionen verteilen sich wie folgt auf die Mitarbeiter bzw. Organe des Unternehmens:

	Stück	
	2006	2005
Vorstand (John Heugle, Michael Wachsler-Markowitsch)	30.000	25.000
Leitende Angestellte	18.000	18.000
Arbeitnehmer	207.881	188.275
	<b>255.881</b>	<b>231.275</b>

Der Schätzwert der im Geschäftsjahr 2006 ausgegebenen Aktienoptionen aus dem Stock Option Plan 2005 betrug im Zeitpunkt ihrer Ausgabe EUR 3.218.855,28 (2005: TEUR 2.695).

Im Berichtsjahr 2006 wurden insgesamt 6.310 Stück (2005: null Stück) Aktienoptionen aus dem SOP 2005 ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug rund EUR 21,00 pro Aktie. Die Ausübung der Aktienoptionen setzt sich wie folgt zusammen:

	Stück	
	2006	2005
Vorstand (John Heugle, Michael Wachsler-Markowitsch)	0	0
Leitende Angestellte	0	0
Arbeitnehmer	6.310	0
	<b>6.310</b>	<b>0</b>

16 / 31

Der Wert der im Geschäftsjahr 2006 ausgeübten Aktienoptionen aus dem Stock Option Plan 2005 betrug im Zeitpunkt ihrer Ausübung EUR 153.674,31 (2005: EUR 0).

#### Hinweise auf die Risiken der Gesellschaft

austriamicrosystems AG produziert komplexe integrierte Schaltkreise unter Verwendung verschiedenster Prozesstechnologien, Strukturbreiten und mittels unterschiedlichster Produktionsanlagen. Wie auch unsere Mitbewerber müssen wir unsere Technologien ständig weiterentwickeln. Sollten wir trotz konsequenter Verfolgung von patentrechtlich geschützten Prozessen, Fertigungsabläufen und Design-Blöcken und damit in Zusammenhang stehenden umfangreichen Lizenzierungen etwaige weitere Patente verletzen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Die von der Gesellschaft produzierten Produkte werden in komplexe elektronische Systeme integriert. Fehler oder Funktionsmängel der von austriamicrosystems AG hergestellten Halbleiter können mittelbar oder unmittelbar Eigentum, Gesundheit oder Leben Dritter beeinträchtigen. Die Gesellschaft ist nicht in der Lage, ihre Haftung gegenüber Abnehmern oder Dritten in ihren Absatzverträgen zu reduzieren oder auszuschließen. Jedes Produkt, das das Unternehmen verlässt, durchläuft hinsichtlich Qualität und Funktion mehrere qualifizierte Kontrollen.

Trotz ISO/TS 16949, ISO/TS 13485, ISO 9001, VDA 6.1 und QS 9000 zertifizierten Qualitätskontrollsystemen können Produktfehler auftreten und sich möglicherweise erst nach Installation und Gebrauch der Endprodukte zeigen. Obwohl dieses Risiko angemessen versichert ist, kann es im Falle von Qualitätsproblemen zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft kommen.

#### Angaben zu Finanzinstrumenten

Zum 31. Dezember 2006 hält austriamicrosystems AG jeweils verschiedene Fremdwährungstermingeschäfte und Optionen, um ihr Fremdwährungsrisiko in Bezug auf Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie voraussichtliche Kaufverpflichtungen zu minimieren.

Zum 31. Dezember 2006 und 2005 bestanden derivative Bilanzinstrumente mit folgenden Nenn- und beizulegenden Zeitwerten:

	Währung	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
		Nominale	Nominale	beizulegender	beizulegender
		in Mio	in Mio	Zeitwert	Zeitwert
				TEUR	TEUR
<b>Zinsswap</b>					
Verbindlichkeit	EUR	10,0	0,0	-99,1	0,0
Vermögenswert	EUR	39,0	0,0	527,8	0,0
<b>Devisentermingeschäft</b>					
Verbindlichkeit	USD	0,0	20,0	0,0	-850,0



	Währung	31.12.2006 Nominale in Mio	31.12.2005 Nominale in Mio	31.12.2006 beizulegender Zeitwert TEUR	31.12.2005 beizulegender Zeitwert TEUR
<b>Devisenoption</b>					
Vermögenswert	USD	53,0	10,5	1.768,1	234,2
Verbindlichkeit	USD	0,0	18,0	0,0	-322,9
Verbindlichkeit	CHF	40,4	0,0	-54,3	0,0
Verbindlichkeit	JPY	1.078,0	0,0	-1.001,9	0,0

### Organe der austriamicrosystems AG

#### Vorstand

#### Aufsichtsrat

John A. Heugle, MSc

 Dipl. Ing. Guido Klestil  
(Vorsitzender)

Mag. Michael Wachsler-Markowitsch

 Prof. Dr. Siegfried Selberherr  
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

#### Prokuristen

 Dr. Felix Ehrat  
(Mitglied)

Dipl. Ing. Franz Faschinger

 Dipl. Wirtsch. Ing. Klaus Iffland  
(Mitglied ab 29. März 2006)

Mag. Alexander Harrer

Dipl. Ing. Walter Mente

 Johann Eitner  
(Arbeitnehmersvertreter)

Mag. Martin Resch

 Ing. Günter Kneffel  
(Arbeitnehmersvertreter)

### Bezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der austriamicrosystems AG betragen EUR 219.872,78 (im Vorjahr TEUR 227).  
Vorschüsse und Kredite an Vorstandsmitglieder oder Aufsichtsratsmitglieder bestehen nicht, Haftungsverhältnisse zugunsten dieses Personenkreises wurden nicht eingegangen.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 28.915.545,58.  
Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung EUR 28.915.545,58.

 John A. Heugle  
Vorstand

 Michael Wachsler-Markowitsch  
Vorstand

Unterpremstätten, am 2. Februar 2007

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006**

(Beträge in EUR)

	11.2006		31.12.2006		11.2006		31.12.2006		31.12.2006		31.12.2006	
	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		ABGÄNGE		ZUGÄNGE		KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		UMBUCHUNG		ABGÄNGE	
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2006	11.2006	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2006	Umbuchung	Abgänge	BUCHWERTE
												31.12.2006
<b>I. IMMATERIELLE</b>												
1. Rechte und Lizenzen	5.488.721,80	184.182,55	-8.457,30	39.032.289,11	24.848.406,06	4.617.832,35	0,00	-8.457,30	29.457.781,11	0,00	9.574.508,00	8.518.436,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	184.182,95	-184.182,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Anzahlungen nur im Hauptbuch <b>Kto. 1018000</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>33.367.842,06</b>	<b>5.672.904,35</b>	<b>-8.457,30</b>	<b>39.032.289,11</b>	<b>24.848.406,06</b>	<b>4.617.832,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.457,30</b>	<b>29.457.781,11</b>	<b>0,00</b>	<b>9.574.508,00</b>	<b>8.519.436,00</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>												
1. Grundstücke und Bauten	709.769,18	0,00	0,00	59.912.038,59	33.353.668,84	1.221.093,18	0,00	0,00	34.574.762,02	0,00	25.337.276,57	25.848.600,57
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.809.845,21	4.557.148,45	-46.940.354,94	252.104.159,57	203.105.403,85	14.381.815,66	0,00	-46.603.885,94	170.853.333,57	0,00	81.250.826,00	80.572.117,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.108.972,35	0,00	-69.532,86	20.005.984,16	16.576.489,47	1.082.986,35	0,00	-65.231,66	17.594.254,16	0,00	2.411.710,00	2.390.035,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	24.091.708,98	-4.957.148,45	0,00	24.466.324,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.466.324,47	4.931.764,34
	<b>366.778.079,07</b>	<b>36.720.295,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.009.887,60</b>	<b>356.488.486,79</b>	<b>253.035.562,16</b>	<b>16.655.905,19</b>	<b>0,00</b>	<b>-46.669.117,60</b>	<b>223.022.349,75</b>	<b>133.466.137,04</b>	<b>113.742.516,91</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.905,89	0,00	0,00	293.663,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	293.663,48	291.757,59
	<b>291.757,59</b>	<b>1.905,89</b>	<b>0,00</b>	<b>293.663,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>293.663,48</b>	<b>291.757,59</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>												
	<b>400.437.678,72</b>	<b>42.395.105,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.018.344,90</b>	<b>395.814.435,38</b>	<b>277.883.368,22</b>	<b>21.273.737,54</b>	<b>0,00</b>	<b>-46.677.574,90</b>	<b>252.480.130,86</b>	<b>143.334.308,52</b>	<b>122.553.710,50</b>

## Lagebericht

### 1 Überblick über das wirtschaftliche Umfeld und das abgelaufene Geschäftsjahr

Die weltweite Halbleiterbranche konnte auch im Jahr 2006 an den Wachstumstrend des Vorjahres anschließen, obwohl nach dem sehr hohen Marktwachstum der Jahre 2004 und 2005 für 2006 zunächst mit einer Abschwächung gerechnet worden war. Der globale Halbleitermarkt wuchs 2006 um 8,9% auf ein Volumen von 248 Mrd. USD.

Die klare Positionierung im analogen Halbleiterbereich ermöglichte *austriamicrosystems* jedoch auch 2006, ihre Position als ein marktführender Anbieter von kundenspezifischen Produkten und Hochleistungs-Standardprodukten weiter zu festigen. Mit dem Fokus auf den Ausbau des Standardproduktportfolios sowie die Ausweitung der weltweiten Kundenbasis ist das Unternehmen auch im abgelaufenen Jahr weiter deutlich gewachsen und konnte die Entwicklung des globalen Halbleitermarktes übertreffen.

25 Jahre Erfahrung im Analogsegment und eine globale Präsenz sind attraktive Wettbewerbsvorteile von *austriamicrosystems*. Die Kunden des Unternehmens schätzen die hohe Kompetenz bei der Entwicklung von analogen Mikrochips mit niedrigem Stromverbrauch und höchster Genauigkeit. Der weitere Ausbau des weltumspannenden Vertriebs- und Entwicklungsnetzwerkes eröffnet dem Unternehmen die notwendigen Chancen, um an den wachsenden Märkten in Europa, Asien und Nordamerika zu partizipieren und auch weiterhin stärker als der Markt zu wachsen.

Ein Wertetreiber in der Strategie von *austriamicrosystems* ist der Fokus auf Plattformentwicklungen und Derivate. Die Entwicklung von Standardproduktfamilien auf gemeinsamer Basis geben dem Unternehmen die Möglichkeit, die hohen Entwicklungskosten auf eine Palette von Produkten für verwandte Anwendungen zu verteilen und durch erhöhte Stückzahlen nicht nur attraktive Deckungsbeiträge zu erzielen, sondern auch Risiken zu reduzieren.

Im Geschäftssegment Produkte, zu dem die Märkte Communications, Industry & Medical und Automotive gehören, ist *austriamicrosystems* mit leistungsfähigen Lösungen für Stromversorgungs- und Beleuchtungsmanagement in tragbaren Geräten und mit seinen Systemlösungen für Portable Audio hervorragend positioniert. Die führende Stellung von *austriamicrosystems* bei integrierten Lösungen für das Stromversorgungs- und Beleuchtungsmanagement von Mobiltelefonen demonstriert der Abschluss einer wichtigen langfristigen Vereinbarung mit einem weltweit führenden Anbieter in der Mobilkommunikation. Im Bereich Portable Audio hat XM Satellite, der führende Satellitenradioanbieter in Nordamerika, mehrere tragbare Empfangsgeräte auf Basis der MP3 und/oder Power Management-Lösungen von *austriamicrosystems* in den Markt eingeführt. Gleichzeitig hat SanDisk, ein führender Anbieter im MP3-Markt, neue MP3-Spieler mit hoher Speicherkapazität und Videofunktion, die ein integriertes Audio-Subsystem von *austriamicrosystems* beinhalten, erfolgreich auf den Markt gebracht. Diese Erfolge bestätigen die hervorragende Position von *austriamicrosystems* bei integrierten Lösungen für den globalen MP3-Markt.

Im Bereich Medizintechnik wächst insbesondere die Computertomographie und das immer wichtiger werdende Gebiet der Personal Healthcare weiter. Für Siemens Medical Solutions wird *austriamicrosystems* Detektorelektronik-ICs für die Plattform des neuesten Computertomographie-(CT)-Systems „Somatom Definition“ im Rahmen der strategischen CT-Partnerschaft zwischen *austriamicrosystems* und Siemens Medical Solutions liefern. Aus dieser langfristigen Partnerschaft, die IC-Design und damit zusammenhängende Prozessentwicklung umfasst, resultierte nun die weltweit innovativste CT-Detektor-Elektronik, die in existierenden und künftigen Bildverarbeitungssystemen von Siemens eingesetzt werden wird.

Für den Automotive-Markt ergaben sich durch Standardprodukte für drahtlose Zugangssysteme, Lösungen für komplexe Sicherheitssysteme sowie innovative Bussysteme neue Marktchancen. 2006 ist *austriamicrosystems* als reguläres Mitglied in das japanische JasPar-Konsortium, ein Standardisierungsgremium für automobiler Elektronikkomponenten, aufgenommen worden. Damit trägt *austriamicrosystems* nun auch am japanischen Markt dazu bei, die Zukunft der fehlertoleranten

Hochgeschwindigkeitsdatenkommunikation im Fahrzeug zu definieren. Im November gab *austriamicrosystems* ein Lizenzabkommen mit Infineon Technologies AG bekannt. *austriamicrosystems* lizenziert das FlexRay Transceiver-IP an Infineon, dem weltweit zweitgrößten Hersteller von Halbleitern für Automobilanwendungen.

Das Geschäftssegment Foundry, welches von Kunden entwickelte Mikrochips im Auftrag fertigt, bietet als „One Stop“-Komplettanbieter neben der Produktion zahlreiche Zusatzleistungen in Form von Entwicklungsunterstützung bis Endtest an. *austriamicrosystems* konnte seine Positionierung als Analog-Foundry mit Spezialprozessen erfolgreich festigen.

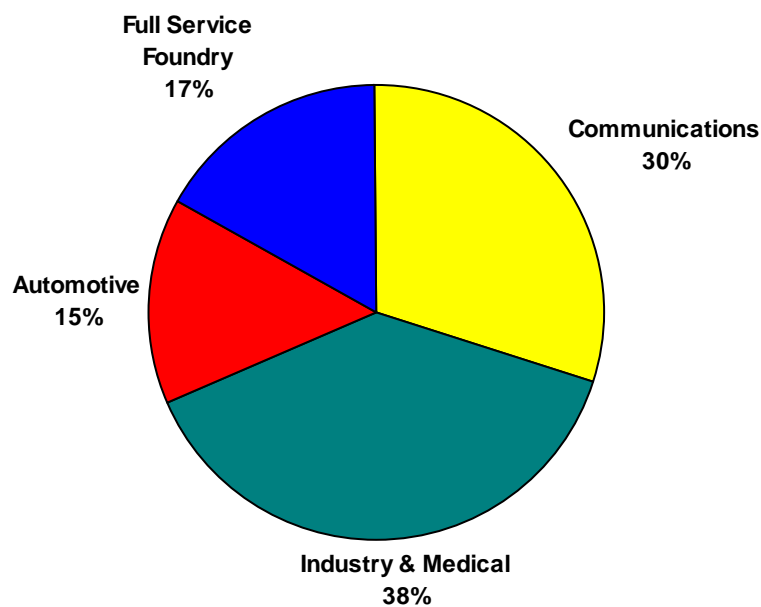
Im operativen Bereich wurde im dritten Quartal die Kapazitätserweiterung der hochmodernen 200mm-Waferfertigung Fab B von 6.500 auf 8.000 Wafer Starts per Month (WSPM, Scheibenstarts pro Monat) in Angriff genommen. Die Kapazität soll gegen Ende des ersten Quartals 2007 voll zur Verfügung stehen.

## 2 GESCHÄFTSERGEBNISSE

### 2.1 Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2006 konnten durch ein breites Wachstum in allen für *austriamicrosystems* relevanten Märkten weiter gesteigert werden. Der stärkste Zuwachs von rd. 14% konnte im Bereich Industry & Medical verzeichnet werden. Der Umsatz erhöhte sich 2006 auf 196,4 Mio. EUR (2005: 178,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg um über 10% gegenüber dem Vorjahr.

Nach Märkten betrachtet ergab sich folgende Umsatzaufteilung:



in Mio. EUR	2006	2005	Veränd.%
Communications	58,9	54,5	8%
Industry & Medical	75,1	65,6	14%
Automotive	29,3	27,3	7%
Full Service Foundry	33,1	31,0	7%

*austriamicrosystems* konnte wie schon im vergangenen Jahr insbesondere in Asien/Pazifik überdurchschnittlich wachsen. Der Ausbau des Vertriebs- und Distributionsnetzes in dieser Region führte zum Aufbau neuer Kunden und einer stärkeren Durchdringung der bestehenden Basis. Der Rückgang in den Regionen Europa und Amerikas ist im Wesentlichen auf eine Verlagerung der Produktion von bestehenden europäischen und US Kunden nach Asien zurückzuführen.

Regional verteilte sich der Umsatz wie folgt:

in Mio. EUR	2006	2005	Veränd.%
EMEA	112,2	122,4	-8%
Amerikas	28,6	31,7	-10%
Asien/Pazifik	55,6	24,3	129%

22 / 31

## 2.2 Auftragseingang und Auftragsstand

Per Jahresende konnte *austriamicrosystems* seinen Gesamtauftragsstand um rd. 2% von 54,2 Mio. EUR in 2005 auf 55,2 Mio. EUR in 2006 steigern. Aufgrund des weiteren Ausbaus der Kundenbasis und Produktpalette erhöhte sich 2006 der Auftragseingang trotz des teilweise vorsichtigeren Bestellverhaltens einiger Marktteilnehmer und einer vermehrten Belieferung von Kunden über Konsignationslager (Bestellabruf erst bei Entnahme aus dem Lager und damit zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung) von 185,9 Mio. EUR auf 196,7 Mio. EUR, ein Anstieg um 6%.

Umsatz- und Auftragsentwicklung:

in Mio. EUR	2006	2005	Veränd.%
Umsatzerlöse	196,4	178,4	10%
Auftragseingang	196,7	185,9	6%
Auftragsstand	55,2	54,2	2%

## 2.3 Ertragslage

Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte im Jahr 2006 auf 93,8 Mio. EUR gegenüber 79,8 Mio. EUR im Vorjahr gesteigert werden. Dieser Zuwachs ist auf den gestiegenen Umsatz, Skaleneffekte aus dem weiteren Ausbau der 200mm-Waferfertigung Fab B, sowie auf einen vorteilhafteren Produktmix zurückzuführen. Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich damit auf 48% im Jahr 2006 von 45% im Vorjahr. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen moderat an, wobei gestiegene Personalkosten insbesondere durch Ausweitung des Personalstandes den größten Anteil an der Erhöhung hatten.

Aufgrund der Verbesserungen im operativen Geschäft wurde das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in 2006 um 6,1 Mio. EUR auf 31,6 Mio. EUR gesteigert. Parallel zur Verbesserung des EBIT konnte auch das EBITDA (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung) um 6,0 Mio. EUR auf 51,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Durch die weitere planmäßige Rückführung der langfristigen Fremdmittel und der damit einhergehenden geringeren Nettoverschuldung konnte das Finanzergebnis von -1,1 Mio. EUR auf -0,2 Mio. EUR verbessert werden.

Das Ergebnis nach Steuern ist auf 31,3 Mio. EUR in 2006 von 24,4 Mio. EUR in 2005 stark angestiegen.

in Mio. EUR	2006	2005	Veränd.%
Bruttoergebnis vom Umsatz	93,8	79,8	18%
Bruttogewinnmarge	48%	45%	
EBITDA	51,9	45,9	13%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	31,6	25,5	24%
EBIT-Marge	16%	14%	
Finanzergebnis	-0,2	-1,1	78%
Ergebnis vor Steuern	31,3	24,4	28%
Ergebnis nach Steuern	31,3	24,4	28%
Eigenkapitalrentabilität (Return on equity)	23%	24%	
Umsatzrentabilität	16%	14%	

## 2.4 Vermögens- und Finanzlage

Branchenbedingt ist die Bilanzstruktur durch eine hohe Anlagenintensität geprägt. Der Anteil des Sach- und immateriellen Anlagevermögens am Gesamtvermögen veränderte sich mit 56% gegenüber 56% im Vorjahr nicht. Die geldwirksamen Investitionen in das Anlagevermögen (Capex) liegen mit 23,8 Mio. EUR über den laufenden Abschreibungen von 21,5 Mio. EUR. Trotz des weiteren Ausbaus der Fertigungskapazitäten der Waferfertigung Fab B und der Testkapazitäten konnten in 2006 die geldwirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz von 15% in 2005 auf 12% gesenkt werden. Die Anlagendeckung erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr 94% gegenüber 84% im Vorjahr.

Die Vorräte umfassten 32,2 Mio. EUR zum Jahresende 2006 (Vorjahr: 26,8 Mio. EUR). Saisonal bedingt ist der Vorratsbestand wie in den Vorjahren zum Jahresende niedriger als während des Jahres. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verhalten sich, ebenfalls saisonal bedingt, umgekehrt und erreichen durch die hohen Umsätze im vierten Quartal zum Jahresende einen höheren Stand als zu den Quartalsenden. Ende 2006 betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 52,9 Mio. EUR (2005: 41,9 Mio. EUR).

Durch die positive Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2006 erhöhte sich das Eigenkapital signifikant um 31% auf 134,1 Mio. EUR. In Verbindung mit der Rückführung der langfristigen Fremdmittel in Höhe von 22,4 Mio. EUR aus dem operativen Cash-Flow führte dies zu einem Anstieg der Eigenmittelquote auf 52%. Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im selben Zeitraum von 58 Mio. EUR um 18,6 Mio. EUR auf 39,5 Mio. EUR. Die Nettofinanzverschuldung betrug zum Bilanzstichtag 22,4 Mio. EUR und lag damit 40% unter dem Vorjahreswert von 37,4 Mio. EUR, das Verhältnis Finanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital reduzierte sich dadurch auf 29% von 57% im Vorjahr.

in Mio. EUR

<i>Aktiva</i>	2006	2005	<i>Passiva</i>	2006	2005
Anlagevermögen	143,3	122,6	Eigenkapital	134,1	102,6
Vorräte	32,2	26,8	Rückstellungen	24,8	26,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57,3	46,9	Verbindlichkeiten	90,6	82,5
Sonstiges Umlaufvermögen	22,9	21,7	Rechnungsabgrenzungsposten	6,3	6,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>255,7</b>	<b>218,0</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>255,7</b>	<b>218,0</b>

	2006	2005
Eigenkapitalquote	52%	47%
Verhältnis Finanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital	29%	57%
Anlagendeckung	94%	84%



## 2.5 Cash Flow

Der operative Cash Flow erhöhte sich im Jahr 2006 weiter und stieg auf 43,5 Mio. EUR gegenüber 40,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stieg auf 28,6 Mio. EUR, dabei wurden für Zugänge in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen 23,8 Mio. EUR aufgewendet (Vorjahr: 27,1 Mio. EUR). Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit wurden 22,4 Mio. EUR zur Rückführung der langfristigen Fremdmittel aus dem Bau der Waferfertigung Fab B aufgewendet. Der Free Cash Flow erreichte 14,9 Mio. EUR. Es konnten sowohl sämtliche Investitionen als auch der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit vollständig aus dem operativen Cash Flow gedeckt werden.

Die Liquidität des Unternehmens konnte insgesamt weiter verbessert werden. Die liquiden Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens stiegen von 21,6 Mio. EUR Ende 2005 EUR auf 21,8 Mio. EUR am Jahresende 2006.

25 / 31

in Mio. EUR	2006	2005	Veränd. %
Operativer Cash Flow	43,5	40,7	7%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-28,6	-27,5	-4%
Free Cash Flow	14,9	13,2	12%
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,4	-9,5	-94%
Liquide Mittel	17,1	20,6	-17%

(siehe Anlage zum Lagebericht)

## 3 Forschung und Entwicklung

Die Technologieführerschaft von *austriamicrosystems* im Design und in der Produktion von analogen ICs basiert auf intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten über 25 Jahre. Um diese Führungsposition beizubehalten, hat das Unternehmen auch im Jahr 2006 die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf hohem Niveau gehalten. Sie erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr 37,5 Mio. EUR gegenüber 31,0 Mio. EUR in 2005. Gleichzeitig konnte durch die konsequente Umsetzung unseres Plattform-und-Derivat-Konzeptes eine bisher unerreichte Anzahl von neuen Standardprodukten auf den Markt gebracht werden.

*austriamicrosystems* hat im Jahr 2006 weitere hochqualifizierte und erfahrene Mitarbeiter hinzugewonnen, die für Forschung und Entwicklung im Analogsegment von besonderer Bedeutung sind. Im Bereich der Prozesstechnologien konzentrierten sich die Forschungen und Weiterentwicklungen auf Spezialvarianten von CMOS- und SiGe-Prozessen für Hochvolt- und Hochfrequenzanwendungen. Die Freigabe einer Reihe leistungsfähiger Produktionsprozesse unterstützte dabei die fortlaufende Entwicklung innovativer Produkte.

Die erzielten Forschungsergebnisse ermöglichten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Anzahl von internationalen Patenteinreichungen sowie zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften und bei Fachkonferenzen.

## 4 Beschaffung und Produktion

Im Beschaffungsbereich führten der steigende Strompreis sowie ein Anstieg der Kosten für Assembly-Dienstleister zu zusätzlichen Belastungen, die jedoch größtenteils aufgefangen werden konnten. Der Kostendruck in der Produktion bleibt insgesamt unverändert hoch.

Die Produktionskapazität wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Ausbau der Waferfertigung Fab B sowie zusätzliche Testanlagen erweitert, um die positive geschäftliche Entwicklung abzusichern und das Unternehmen für weitere Wachstumsschritte zu positionieren. Über die gesamten Produktionsbereiche wurde im Jahr 2006 eine durchschnittliche Kapazitätsauslastung von 99% (Vorjahr: 89%) erreicht.

## 5 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte *austriamicrosystems* 846 (2005: 788) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*austriamicrosystems* ist sich seiner Verantwortung als einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region bewusst. Dementsprechend hat das Unternehmen auch 2006 zahlreiche interne und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitergruppen angeboten sowie zusätzliche Ausbildungsplätze für Lehrlinge bereitgestellt.

*austriamicrosystems* versucht, seine Mitarbeiter durch Vergütungssysteme wie den im Jahr 2005 neu eingeführten Aktienoptionsplan langfristig an das Unternehmen zu binden. Eine aktive interne Unternehmens- und Mitarbeiterkommunikation dient dazu, die Motivation der Mitarbeiter zu sichern.

## 6 Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist für *austriamicrosystems* eine grundlegende ethische Verpflichtung. Das Unternehmen legt Wert auf die Einhaltung höchster Qualitäts- und Umweltstandards sowie den schonenden Umgang mit Ressourcen und Umwelt. *austriamicrosystems* ist bereits seit geraumer Zeit nach ISO 14001:2004 und EMAS (Eco Management and Audit Scheme), dem europäischen System für das Umweltmanagement, zertifiziert.

## 7 Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen

Derzeit besitzt *austriamicrosystems* Tochtergesellschaften in der Schweiz, Italien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den USA, den Philippinen, Japan und Indien. Die Gesellschaften in der Schweiz, Italien und Großbritannien übernehmen Entwicklungs- und Vertriebsaufgaben, während die Gesellschaften in Deutschland, Frankreich, den USA und Japan ausschließlich in den Bereichen Vertrieb und technische Unterstützung tätig sind. Die Tochtergesellschaft auf den Philippinen wurde im Jahr 2005 zur Kapazitätserweiterung im Bereich Test gegründet. Die im Jahr 2006 neu gegründete indische Tochtergesellschaft in Hyderabad übernahm Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Software- und Digitaldesign. Zweigniederlassungen bestehen in Hongkong, Singapur, Korea, China, Taiwan und Malaysia.

## 8 Risikomanagement

*austriamicrosystems* ist im Rahmen seiner weltweiten Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Zur zeitgerechten Erkennung, Bewertung und Gegensteuerung hat *austriamicrosystems* wirksame interne Risikokontrollsysteme entwickelt und eingeführt. Im Rahmen des internen Risikomanagementprozesses werden die Risiken durch die operativen Einheiten kontinuierlich überwacht, bewertet und im Rahmen eines Risikoberichts regelmäßig an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Dadurch ist sichergestellt, dass wesentliche Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen getroffen werden können.

### Betriebsunterbrechungsrisiko

Die hochmoderne Fertigung des Unternehmens (Fab B) wurde erst im Jahr 2002 in Betrieb genommen, sodass das Risiko von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen gering ist. Zusätzlich wird diesem Risiko durch aktive, vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen Rechnung getragen. Das Betriebsunterbrechungsrisiko ist außerdem auf Neupreis und Gewinnentgang für 18 Monate versichert. Unser Versicherer, die FM Global, hat uns als eine der wenigen Halbleiterhersteller als HPR (highly protected risk) zertifiziert.

### Finanzrisiken

Das Risikomanagement erfolgt durch das zentrale Treasury entsprechend der vom Vorstand beschlossenen Richtlinien. Diese detaillierten internen Richtlinien regeln Zuständigkeit und Handlungsparameter für die betreffenden Bereiche. Das Treasury bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Geschäftsbereichen.

### Forderungs- und Kreditrisiko

*austriamicrosystems* verfolgt eine strenge Kreditpolitik. Die Kreditwürdigkeit bestehender Kunden wird laufend überprüft und Neukunden werden einer Kreditbewertung unterzogen.

Gemäß der Treasury- und Risikomanagementpolitik von *austriamicrosystems* werden Investitionen in liquide Wertpapiere und Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten ausschließlich mit Finanzinstituten durchgeführt, die über eine hohe Kreditwürdigkeit verfügen. Zum Bilanzstichtag gab es keine erhebliche Konzentration von Kreditrisiken.

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko – die mögliche wertmäßige Schwankung von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze bzw. Änderungen künftiger Cash-flows – entsteht in Zusammenhang mit mittel- und langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten (insbesondere Kreditverbindlichkeiten). Gemäß der Treasury-Politik von *austriamicrosystems* wird darauf geachtet, dass ein Teil des Zinsänderungsrisikos durch festverzinsliche Kredite reduziert wird. Passivseitig sind 19% aller Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fix verzinst. Von den verbleibenden variabel verzinsten Krediten (81 %) werden 22 % in den nächsten beiden Jahren getilgt. Die restlichen verbleibenden variabel verzinsten Kredite werden einer permanenten Kontrolle hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos unterzogen. Aktivseitig bestehen Zinsänderungsrisiken vor allem für Termineinlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens, die an den Marktzinssatz gekoppelt sind.

## Fremdwährungsrisiko

Finanzielle Transaktionen in der Halbleiterindustrie werden überwiegend in US-Dollar abgewickelt. Zur Absicherung der Währungsrisiken wird eine laufende Überwachung aller Transaktions- und Umrechnungsrisiken durchgeführt. Innerhalb des Konzerns werden Zahlungsströme gleicher Währung gegeneinander aufgerechnet. Währungsschwankungen bei Transaktionen in Fremdwährung beziehen sich in erster Linie auf US-Dollar und Japanische Yen. Zur Absicherung der verbleibenden offenen Positionen werden zum Teil derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese Instrumente beziehen sich hauptsächlich auf Devisentermingeschäfte, Zins- und Währungsoptionen als auch Zins- und Währungsswaps. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und die vertragliche Fixierung von zukünftigen Wechselkursen für Fremdwährungsaktiva und –passiva reduziert das Risiko von Wechselkurs-schwankungen für *austriamicrosystems* deutlich.

28 / 31

## Produkthaftungs- und Qualitätsrisiko

Die von *austriamicrosystems* hergestellten Produkte werden in komplexe elektronische Systeme integriert. Fehler oder Funktionsmängel der von *austriamicrosystems* hergestellten Produkte können mittelbar oder unmittelbar Eigentum, Gesundheit oder Leben Dritter beeinträchtigen. Das Unternehmen ist nicht in der Lage, seine Haftung gegenüber Konsumenten oder Dritten in Absatzverträgen zu reduzieren oder auszuschließen. Jedes Produkt, das das Unternehmen verlässt, durchläuft hinsichtlich Qualität und Funktion mehrere qualifizierte Kontrollen. Trotz nach ISO/TS 16949:2002, ISO/TS 13485:2003, ISO 9001:2000, VDA 6.1 und QS 9000 zertifizierten Qualitätskontrollsystemen können Produktfehler auftreten und sich möglicherweise erst nach Installation und Gebrauch der Endprodukte zeigen. Obwohl dieses Risiko angemessen versichert ist, kann es im Falle von Qualitätsproblemen zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von *austriamicrosystems* kommen.

## Patentverletzungsrisiko

*austriamicrosystems* produziert komplexe Mikrochips unter Verwendung verschiedenster Prozesstechnologien, Strukturbreiten und mittels unterschiedlichster Produktionsanlagen. Vergleichbar den Mitbewerbern muss das Unternehmen diese Technologien ständig weiter-entwickeln. Sollte *austriamicrosystems* trotz konsequenter Verfolgung von patentrechtlich geschützten Prozessen, Fertigungsabläufen und Design-Blöcken und damit in Zusammenhang stehenden umfangreichen Lizenzierungen etwaige weitere Patente verletzen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf den Kurs der *austriamicrosystems*-Aktie haben.

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben.

## 10 Ausblick

Auch für 2007 wird seitens des Unternehmens eine positive Geschäftsentwicklung erwartet. Für die weltweite Halbleiterbranche gehen Marktforscher insbesondere im Analog-Segment von einem weiteren Anstieg des Marktvolumens im laufenden Jahr aus. Eine positive Entwicklung der Weltwirtschaft im gleichen Zeitraum sollte diese Tendenz unterstützen.

Diese Rahmenbedingungen und die weitere Verstärkung der Vertriebsaktivitäten in wichtigen geographischen Märkten schaffen ein günstiges Umfeld für das weitere Wachstum von *austriamicrosystems*. Dabei liegen die Wachstumsschwerpunkte für das Unternehmen wiederum in Asien und Nordamerika. Sollte sich die weltweite Halbleiternachfrage im Jahr 2007 jedoch deutlich schwächer entwickeln als derzeit angenommen, so wäre voraussichtlich auch die Geschäftsentwicklung von *austriamicrosystems* davon betroffen.

Zahlreiche wichtige Marktsegmente, wie beispielsweise Medizintechnik, Mobilfunk oder tragbare Audiosysteme, lassen deutliches Wachstum in den kommenden Jahren erwarten. Hier ist *austriamicrosystems* mit innovativen Produkten und Entwicklungsprojekten gut positioniert. Die fortgesetzte Verbreiterung der internationalen Kundenbasis soll ebenfalls zum weiteren Unternehmenserfolg beitragen.

Für 2007 sieht *austriamicrosystems* daher gutes Potential für eine weitere Steigerung des Umsatzes. Zugleich erwartet das Unternehmen trotz eines ungebrochenen Anstiegs der Personal-, Energie- und Beschaffungskosten eine deutliche Verbesserung des Ertrags-potentials.

Unterpremstätten, 2. Februar 2007

John A. Heugle, MSc

Mag. Michael Wachsler-Markowitsch

## Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2006

 Anlage zum  
Lagebericht

	31.12.2006 in EUR	31.12.2005 in EUR	Veränderung in EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.316.265,87	24.399.034,36	6.917.231,51
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches (einschließlich erfolgter Zuschreibungen)	21.491.737,54	21.315.081,97	176.655,57
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-14.100,00	-113.041,74	98.941,74
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-15.948.657,09	-1.544.637,60	-14.404.019,49
Veränderung von Rückstellungen	-1.374.566,62	-820.542,29	-554.024,33
Veränderung der Verbindlichkeiten (soweit nicht der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen)	8.035.629,03	-2.490.854,95	10.526.483,98
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.506.308,73</b>	<b>40.745.039,75</b>	<b>2.761.268,98</b>
Zahlungen für Ertragsteuern	-3.500,00	-3.500,00	0,00
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.502.808,73</b>	<b>40.741.539,75</b>	<b>2.761.268,98</b>
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-23.825.616,05	-27.063.872,66	3.238.256,61
Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.799.582,00	-1.000.000,00	-3.799.582,00
Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,00	338.218,71	-338.218,71
Abgänge von Finanzanlagen	0,00	220.025,99	-220.025,99
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.625.198,05</b>	<b>-27.505.627,96</b>	<b>-1.119.570,09</b>
Einzahlung von Eigenkapital	133.139,57	0,00	133.139,57
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.872.000,00	7.349.837,35	-3.477.837,35
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-22.448.188,63	-16.847.551,58	-5.600.637,05
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18.443.049,06</b>	<b>-9.497.714,23</b>	<b>-8.945.334,83</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-3.565.438,38</b>	<b>3.738.197,56</b>	<b>-7.303.635,94</b>
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	20.616.568,72	16.878.371,16	3.738.197,56
wechsellkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>17.051.130,34</b>	<b>20.616.568,72</b>	<b>-3.565.438,38</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17.051.130,34	20.616.568,72	-3.565.438,38
frei verfügbare Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.746.400,00	0,00	4.746.400,00



austriamicrosystems AG, Unterpremstätten  
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006

### Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**austriamicrosystems AG,  
Unterpremstätten,**

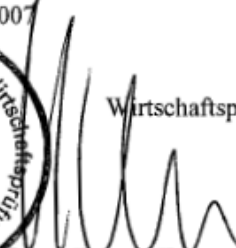
für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

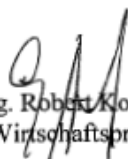
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 2. Februar 2007



  
Mag. Helmut Kerschbaumer  
Wirtschaftsprüfer

KPMG  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH

  
Mag. Robert Kobierski  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.